

Helsinki-Appell – bitte unterschreiben!

Das Appell wird im April 2013 vor der Konferenz zum Atomwaffensperrvertrag in Genf (22.4.- 4.5.2013) in einer internationalen, 24-stündigen Aktion in allen Zeitzonen an Botschafter der Ausrichter- und Teilnehmerstaaten der Konferenz zur Zone frei von Massenvernichtungswaffen im Nahen und Mittleren Osten sowie UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon übergeben.

Jetzt besteht die Gelegenheit zum Handeln, um einen Nahen und Mittleren Osten frei von Massenvernichtungswaffen zu fördern!

Als Mitglieder der internationalen Zivilgesellschaft und als Nichtregierungsorganisationen, Think-Tanks und Netzwerke für Frieden, Gerechtigkeit und Abrüstung begrüßen wir die Vereinbarung der NVV-Überprüfungskonferenz aus dem Jahr 2010, dass der „UN-Generalsekretär und die Co-Sponsoren der Resolution von 1995, in Absprache mit den Staaten der Region, 2012 eine Konferenz ausrichten werden, an der alle Staaten des Mittleren Ostens teilnehmen sollen – eine Konferenz zur Schaffung einer Zone frei von Atomwaffen und allen anderen Massenvernichtungswaffen im Mittleren Osten – auf der Grundlage von frei getroffenen Vereinbarungen zwischen den Ländern der Region und mit voller Unterstützung und Mitwirkung der Atomwaffenstaaten.“

Darüber hinaus freuen wir uns über den jährlichen Konsensbeschluss der UN-Vollversammlung, eine atomwaffenfreie Zone im Mittleren Osten einzurichten. (A/RES/67/28)

Diese Konferenz und ein daraus resultierender Prozess zur Einrichtung einer Zone frei von Atom- und anderen Massenvernichtungswaffen im Nahen und Mittleren Osten wäre ein enormer Gewinn für die Sicherheit der Menschen der Region sowie für den Friedensprozess.

Gerade die Existenz von Massenvernichtungswaffen in der Region zeigt, dass diese Konferenz von entscheidender Bedeutung ist und es daher dringend ist, den Prozess zur Etablierung dieser Zone frei von Massenvernichtungswaffen zu beginnen.

Durch unsere Arbeit an diesem Thema glauben wir, dass die Entscheidung, den Zeitpunkt der Konferenz „neu zu justieren“ – mit anderen Worten: zu verschieben – eine ernste Bedrohung für den Frieden im Nahen und Mittleren Osten ist.

Diese Konferenz hätte eine entscheidende historische Bedeutung nicht nur für die Zukunft der Region, sondern auch für Frieden und Stabilität auf der ganzen Welt und muss deshalb so bald wie möglich stattfinden. Wir glauben, dass jetzt dazu die Gelegenheit ist!

Wir glauben, dass der Dialog, der notwendig ist, solch eine Zone zu schaffen, dazu beitragen wird, Konflikte zu verhüten und dass dieser Dialog, um erfolgreich zu sein, nicht durch Zwang oder unter Androhung von Krieg und Gewalt begonnen werden darf.

- *Wir möchten darauf drängen, dass umgehend ein Konferenztermin festgesetzt und öffentlich gemacht wird, selbst wenn nicht jeder Staat seine Bereitschaft zur Teilnahme erklärt hat.*
- *Wir möchten außerdem dazu aufrufen, dass die weltweite Unterstützung für diese Konferenz auch durch eine Resolution der UN-Generalversammlung bekräftigt wird, und die Konferenz dabei unter die Schirmherrschaft der Vereinten Nationen gestellt wird.*
- *Wir appellieren an alle potentiellen Konferenzteilnehmer, den Entscheidungsprozess dadurch zu unterstützen, dass sie jegliche Handlungen unterlassen, die einzelne Länder innerhalb des Dialoges isolieren sollen.*